

Dokumentation

Bürgergespräche

Thema Familie

Zeitraum Oktober - Dezember 2020
Im Rahmen der Quartiersimpulse



Bürgergespräch Thema Familie - Quartiersimpulse BW

Ort: Dorfgemeinschaftshaus in Gaisbeuren am 08.10.2020

Anwesende: 22 TN s. TN - Liste (Fr. Jäger)

Begrüßung: H. Strobel als (OV) und Projektleiter von QI begrüßt die Teilnehmer zum „Bürgergespräch Familien“ im Projekt Quartiersimpulsen Reute- Gaisbeuren. Fr. Schmid-Berghammer gibt einen Überblick über die heutigen Inhalte des Bürgergespräches und beginnt als Einstieg mit einem „Warm-up“. H. Strobel, Fr. Jäger, Fr. Schmid-Berghammer erläutern in einer einleitenden Infophase die Kooperationspartner, Ziele und den aktuellen Zeitablauf zu den Quartiersimpulsen.

Teil 1: Begrüßung - Vorstellen der Agenda Bürgergespräch Familie



Begrüßung und Einstieg mit Warm- up:



Teil 2: Informationsteil QI

(separate Präsentation)



Teil 3: 6 Themenwände - Welche Bedarfe und Projektideen dazu?



Die Fragestellung zu den 6 Themenwänden:

- 1) Welche Angebote an altersgerechten Spielplätzen wünschen sich Familien?
- 2) Welche Bildungs- und Betreuungsangebote wären (noch) sinnvoll?
- 3) (Generationenübergreifende) Treffpunkte und Projekte?
- 4) Welche Angebote fehlen zu Informationen- Kultur- Sport- und Freizeit? - Ferienangebote?
- 5) Was brauchen Familien in besonderen Lebenslagen? (Integration, Integration, Alleinerziehend, etc...)
- 6) Weitere familienfreundliche Strukturen im Quartier - Dorfgemeinschaft?

Ergebnisse Frage 1: Welche altersgerechten Spielplätze?

1. Welche altersgerechten Angebote wünschen sich Familien bei Spielplätzen?

Ideen & Projekte

0-3 J.

- Beschaffung Spielplätze
- Kleinkind-schaukel
- weniger ist mehr
- Spielgeräte für ganz kleine inkl. Zaun
- Spielplatz-plan
- Zentralisierung der Spielplätze zu 5 Anlagen (generationsübergreifend)
- Offen Kindergarten Spielplatz am Abend/Wochenende
- flexible Nutzung 1-33 V
- potenzialreicher Platz 40 M², Anlaufhalbinsel etc.

3-6 J.

- Treffpunkt für Kinderbetreuung
- Skaterplatz
- betreuer Bolz-/Skaterplatz
- Wasserspielplatz an der Schule
- 1) Kombi Kinder + Erw. Spielplatz (siehe Stadtraum)
- 1) Bachspielplatz (Dulbach)
- 1) Skaterplatz
- 1) Kletterwand
- gepflegte Begrünung
- THEMENSPIELPLATZ mit PERLEN
- Wasserspielplatz (als Naturspielplatz)
- Selbstbau & Erwerbeneu geeignete Spielmaterialien
- Aktivspielplatz für Jung und Alt
- attraktiver, Bau groß & vielseitig Abenteuerspielplatz

7-12 J.

- Spielplätze ab 16 Jahren + Senioren Spielplätze
- BOCCIA BAHN

Ergebnisse Frage 2: Welche Bildungs- und Betreuungsangebote?

Welche Betreuungs- und Bildungsangebote wären (noch) sinnvoll?

Ideen & Projekte

2) Mittagsbetreuung in Kindi + Schule inkl. Essen

2) Ganztagesbetreuung (zumindest 2-3 Tage/Woche)

2) Sportkindergarten/Gruppe

Notbetreuung

pädagogisches Schulprofil / Konzept

Betreuung U3

2) - Gesamtschule abkl. Langf. Konzept & jetzt in die Zukunft denken

2) ganztagsbetreuung

Mittagessen

Hausaufgabenunterstützung

Schulkonzept → ähnlich Haisterkirch

Hausaufgabenbetreuung

2) Digitale Bildung

Kinderbetreuungsangebot ≙ Bad Waldsee

Vortragsserie Erziehungsfragen

Familienbefragung (bei Elternabenden)

2) KISS

Schwimmkurs

MITTAGSTISCH AUCH FÜR ALLGEMEINERE SENIOREN MIT IN DER HAUSE

Kindergarage

Wochenendangebote

LEIHOMA LEIHOMA

BUNDESWEITER LESETAG MIT SENIOREN INTEGRATION

Ferienbetreuung Spielplatz

KOOPERATION JUNDRUCH-EN-SELBST-INTERLU-MEDIAKAPPE

FERIEPROGRAMM Z.B. MINI REUTE-GAISBEUREN

Kindergartenplätze

Ergebnisse zu Frage 3: (Generationenübergreifende) Treffpunkte?

Welche (generationenübergreifende) Treffpunkte wären (was) gut?

3.

Ideen & Projekte

- Fahrdienste bündeln
- "Dorfplatz" fehlt
- 3) Reparatur-Werkstatt
- Leihomatopa
- Elterntreffpunkt
- 3) Omas/Opas kochen/backen/brotbacken im "Küche"
- 3) Aktivspielplatz³ für Jung und Alt
- 3) Kombi-Spielstelle Stadtsee
- 3) Dorfputzete + "Sittin"-Festle
- Dorfplatz:
 - Banke
 - Wasser
 - Spielplatz
 - Eis (Wagen)
 - Pflanzen nach Saison
 - Aktionen
- Trim-Dich-Pfad ^{jung} alt
- 3) Dorf-Roschke
- BADESEE
- 3) Café "Achteln" → Kindergartenkinder besuchen die "Ade"



Ergebnisse Frage 4: Angebote zu Info- Kultur- Sport- und Freizeit?

Welche Angebote zu Informationen, Kultur-
"Sport- und Freizeit" (Ferienzeiten)?

4.

Theater-
gruppe

betreuter
Jugendtreff

Themenabend
mit Diskussion

Ferienbetreuung

Ballett-
angebot

4) Bürger App

musikalische
Früherziehung

Filmabende

Tanztreff
für jedermann

Fahrrad-Trial-
Strecke

Breitensport für
Kindes Grundschule

Kultur im
Kloster

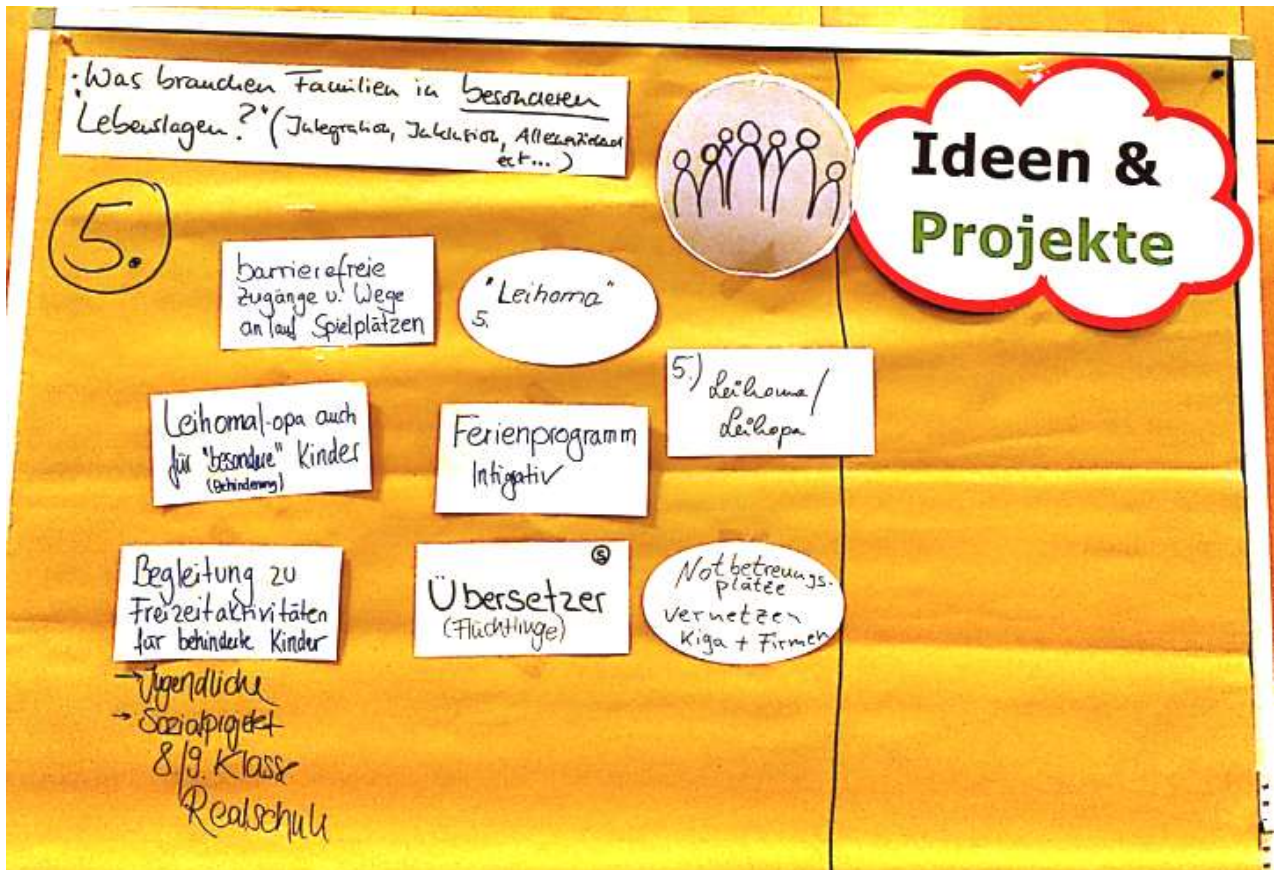
Breitensportangebot
auch Abends
für Eltern

Ferienpro-
gramm vor
Ort

4) Kooperation
Kindi/Schule/Woche

Ideen & Projekte

Ergebnisse Frage 5: Familien in besonderen Lebenslagen? - Was?



Ergebnisse Frage 6: Familienfreundliche Strukturen im Quartier?

Was braucht es im „Quartier“-Dorfgemeinschaft (noch) weiter an familienfreundlichen Strukturen?

6.

Ideen & Projekte

Geld?

- Mehr Sitzplätze an Spielplätzen für alle!
- barrierefreie Gehwege, Straßen, etc. jung + alt
- Straßen + Wege Verkehrssicherheit - Tempo, Zebrastreifen etc.
- Windelsäcke!
- Bürger- / Citybus
- 6.) Bürger-Bus
- 6.) Schrebergarten
- 6.) Grillplatz

Stadt-App
Kommun. Soziales Netzwerk

Schnelles Internet

Kontakt Cluster

- Familienplätze 6)
1-33

abruf BUS
- Einkaufen? - Ehrenamt!

Apfelbauern

Wohnraum für Familien

VERKEHRSSICHERHEIT
SPORTPLATZ

ÖPNV
CITYBUS AUCH AUSWÄRTS ANFAHREN

Kluster ins Familienleben einbinden

Neubürger treffen „Einheimische“

Freizeitanlage

Bushaltestelle sicherer machen

Schulweg besser ausleuchten

ÖPNV
BÜRGERBUS 6) Spielstrassen

ÖPNV
- FEUDALBUS
FÜR JAHRESZEITEN ZUM FRÜHA

6) Anbindung G18 an Radweg Reute-BW

Fliegenkleb-GEHIEGE
Bühnen - Bühnen - KINA LAUTSPRACH

ÖPNV
KEINE BUSSE
VON ZEITEN AN NACHSIE
KINDERWAGEN - DELIKAT
REISEN

Laternen
Längen / Flächen
zu machen

ÖPNV
- FEUDALBUS
FÜR JAHRESZEITEN ZUM FRÜHA

Teil 4: Ergebnisvorstellungen und Ergänzungen aus dem Plenum



Einstieg, Pause und Ausklang wurde mit Bewirtung aus den Projektgeldern des Sozialministeriums (Allianz für Beteiligung -Quartiersimpulse) seitens der Gemeinde gestaltet.

Herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltung für die Organisation!

Danke an alle Beteiligten beim **Bürgergespräch Familie** für die intensive und kreative Mitwirkung im Projekt Quartiersimpulse!

Fotodokumentation und Anhang:

Ursula Schmid-Berghammer
Sozialnetz Biberach
Soziale Stadt- Gemeinde- und
Quartiersentwicklung

Teil 5: Anhang Tabellarische Ergebnisse Inhalte - Projektideen (grün)

Anhang: Bürgergespräch „Familie“ im Rahmen Quartiersimpulse BW:

Die hier grün markierten Themen sind entweder als eine Projektidee benannt worden, bzw. in ähnlicher thematischer Häufigkeit gebündelt als ein gemeinsames Projektthema geeignet.

Einige Themen können ggf. gut über die Bürgerschaft realisiert werden, andere Projekte benötigen strukturelle Veränderungen, politische Zustimmung, Projektgelder.

Frage 1:

Ergebnisse und Projektideen (grün) Bürgergespräch Familie zu den Themenwänden
1. Welche altersgerechten Spielplatzangebote wünschen sich Familien?
Alter von 0 - 3 Jahre:
<ul style="list-style-type: none"> • Kleinkindschaukel • Weniger ist mehr...
<ul style="list-style-type: none"> • Senioren- und Erwachsenengerechte Sitzmöglichkeiten (2x)
<ul style="list-style-type: none"> • Beschattung der Spielplätze (Bäume, Sonnensegel) • Spielgeräte für ganz kleine Kinder (inkl. Zaun) • Spielplatzplan
Alter von 3 - 6 Jahre:
<ul style="list-style-type: none"> • Bachspielplatz (Durlesbach) • Treffpunkt für Kinder (betreut) • Wasserspielplatz an der Schule • Wasserspielplatz als Naturspielplatz • Gepflegte Begrünung
Alter von 7 - 12 Jahre:
<ul style="list-style-type: none"> • Skaterplatz (3 x) • „Spielplätze“ ab 16 Jahren • (Betreuter) Bolzplatz • Kletterwand • Bocciabahn
Weitere Ideen:
<ul style="list-style-type: none"> • Weniger Stückzahl, dafür höhere Qualität • Attraktiver großer Abenteuerspielplatz (wie Bsp. Bad Waldsee) • Themenspielplätze (wie Bsp. Pfronten) • Patenschaft für Pflege, Instandhaltung, etc... (über Bürgerschaft) • Flexible Nutzung von 1-99 Jahren • Öffnung der Spielplätze von Kindergärten am Abend und Wochenende

Frage 2:

2. Welche Bildungs- und Betreuungsangebote wären (noch) sinnvoll?
• Mittagsbetreuung in Kindergarten und Schule, inkl. Essen (2x)
• Gesamtschule ab Kl. 5 -langfristiges Konzept - Jetzt in die Zukunft denken
• Ganztagsbetreuung (zumindest an 2-3 Tagen/Woche)
• Ganztagesbetreuung
• Kinderbetreuungsangebot (s. Bad Waldsee)
• Sportkindergarten/Sportgruppe
• Notbetreuung
• Pädagogisches Schulprofil/Konzept
• Schulkonzept ähnlich Haisterkirch
• Betreuung U3
• Hausaufgabenbetreuung/ Unterstützung (2x)
• Vortragsreihe Erziehungsfragen
• Familienbefragung (Bedarfe) bei Elternabenden
• Kindergartenplätze
• Digitale Bildung
• Kiss; Schwimmkurs
• Kinderwagengarage Zwergencafe
• Wochenendangebote

Frage 3:

3. Welche (generationenübergreifende) Treffs und Angebote?
• Fahrdienste bündeln
• „Dorfplatz“ fehlt
• Dorfplatz: Bänke, Wasser, Spielfeld, Pflanzen (auch Blumen), Aktionen, Eis (Wagen)
• Dorf-Moschde (Streuobst?)
• Dorfputzete und „Sittin-Festle“
• Aktivspielplatz für Jung und Alt; Senioren- „Spielplatz“
• Kombi Kinder-Erwachsenenspielplatz s. Stadtsee (2x)
• Zentralisierung der Spielplätze, Bsp. 5 Esslinger (generationenübergreifend)
• Badesee
• Trimm- Dich - Pfad (Jung und Alt)
• Elterntreffpunkt
• Bundesweiter Lesetag (Senioren integrieren)
• Omas und Opas lesen und basteln im Kindergarten
• Mittagstisch (auch für Alleinstehende und Senioren) ...in der Mensa
• Kooperation Jugendliche- Erwachsene -Senioren Internet - Mediencafe
• Cafe Miteinander (Kindergartenkinder besuchen die „Alten“)
• Leihoma und Leihopa (3x)

Frage 4:

4. Welche Angebote zu Informationen, Kultur- Sport- Freizeit? - (Ferienzeiten?)
• Theatergruppe
• Filmabende
• Kultur im Kloster
• Kooperation Kindi, Schule, Vereine
• Bürger-App
• Musikalische Früherziehung (ist vorhanden 😊)
• Themenabende mit Diskussion
• Ballettangebot
• Tanztreff für Jedermann
• Ferienprogramm vor Ort/Ferienbetreuung (3x)
• Ferienprogramm Mini in Reute- Gaisbeuren
• Ferienbetreuung Spielplätze
• Breitensport für Kinder (Grundschule)
• Breitensport für Eltern (abends)
• Fahrrad- Trial- Strecke

Frage 5:

5. Was brauchen Familien in besonderen Lebenslagen?
• Barrierefreie Zugänge und Wege auf Spielplätzen
• Leihoma und Opa für besondere Kinder (Behinderungen) (3x)
• Begleitungen zu Freizeitaktivitäten für behinderte Kinder (Jugendliche Sozialpraktika 8./9. Kl. Schule?)
• Ferienprogramm integrativ
• Notbetreuungsplätze vernetzen (Kindergarten und Firmen)
• Übersetzer/Dolmetscher für Flüchtlingsfamilien

Frage 6:

6. Welche weiteren familienfreundliche Strukturen im Quartier/Dorfgemeinschaft?
• Geld?
• Dorfplanung für die Zukunft angehen Projekte für Alt und Jung ermöglichen
• Schnelles Internet
• Stadt-App - Kommunales, soziales Netzwerk
• Neubürgertreffen und Einheimische (Vereinsangebote vorstellen)
• Wohnraum für Familien
• Barrierefreie Gehwege, Infrastrukturen für Jung und Alt
• Straßen und Wege Verkehrssicherheit, Tempo 30, Zebrastreifen, etc...
• ÖPNV Bürger- City Bus (4x)
• ÖPNV keine Reisebusse von Reute nach Waldsee (Niederflurbus für Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen)
• Citybus auch Außenorte anfahren
• ÖPNV Pendelbus für Jugendliche zum Prisma
• Bushaltestelle sicherer machen
• Abruf-Bus (Rentner? Ehrenamt?)
• Abgesenkte Gehwege (Kinderwagen, Laufrad, Rolli, Rollator)
• Anbindung GB an Radweg Reute-BW
• Spielstraßen
• AK einrichten zu den Themen Mobilität - auch mit anderen Gemeinden
• Laternen länger/früher anmachen
• Schulweg besser ausleuchten (Schorrenweg; Ankenreute)
• Grillplatz
• Schrebergarten
• Freizeitanlage
• „Storchenwiese“ mit Apfelbäumen anlegen (Moschde ☺)
• Kloster Kontakt ins Familienleben einbinden (2x)
• Bürgerengagement und Ehrenamt schätzen!
• Mehr Sitzplätze an Spielplätzen für alle!
• Windelsäcke (Diskussion für Senioren mitbedenken)
• Familienspieltage (1-99 Jahre)